

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0317/13</b> öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Herr Ulrich Braun
	Telefon	3 05-39 00
	Telefax	3 05-39 99
E-Mail	brand+katschutz@ingolstadt.de	
Datum	06.06.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz	26.06.2013	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2013	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren  
(Referent: Herr Chase)

### Antrag:

1. Der Sachstandsbericht zur Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren wird zur Kenntnis genommen.
2. Nach Überprüfung des gemeldeten Ergänzungsbedarfs wird über die Bereitstellung der Mittel im Rahmen der Haushaltsberatung 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung entschieden.

Helmut Chase  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben müssen noch geprüft werden	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014	Euro: muss noch geprüft werden
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Nach den Vorschriften des Bayerischen Feuerwehrgesetz (BayFwG) haben die gemeindlichen Feuerwehren (Freiwillige Feuerwehren, Pflichtfeuerwehren, Berufsfeuerwehren) den abwehrenden Brandschutz und den technischen Hilfsdienst sicherzustellen. Die gemeindlichen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden, welche deshalb für die Aufstellung, Ausrüstung und den Unterhalt der Feuerwehren zu sorgen haben.

In den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der Brände zurückgegangen; im Gegenzug hat allerdings die Beanspruchung der Feuerwehren durch die technischen Hilfeleistungen stark zugenommen. Die Feuerwehren haben sich damit zu einer Hilfeleistungsorganisation weiterentwickelt. Für eine Stadt wie Ingolstadt, vor allem für Ihre Bürgerinnen und Bürger sowie die ansässigen Unternehmen, sind deshalb gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehren ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeinwesens. Zur Verbesserung der Ausstattung insbesondere der Freiwilligen Feuerwehren wurden deshalb in den vergangenen beiden Jahren Maßnahmen umgesetzt, die in nachstehendem Sachstandsbericht beschrieben sind. Zudem sind die in naher Zukunft geplanten Beschaffungsmaßnahmen bzw. der von den Orts-/Stadtteilfeuerwehren angemeldete Ergänzungsbedarf aufgeführt.

1. Bereits abgeschlossene und laufende Beschaffungsmaßnahmen durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz

In den Jahren 2011 und 2012 wurden im Haushalt der Stadt Ingolstadt jeweils 50.000 Euro für neue Einsatzmittel und die Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung der achtzehn Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet zusätzlich bereitgestellt.

Davon wurden im Jahr 2011 für insgesamt 52.326 Euro Einsatzmittel bzw. Ausrüstungsgegenstände für die Freiwilligen Feuerwehren beschafft:

Gerät	Typ/Art	Stück	Kosten
Handlampen	UKE 4AA LED	65	4.200 €
Funkgerät FuG 10	TK Kenwood	35	28.000 €
Akkus für FuG 10	TK 290	20	1.200 €
Statusgeber	MBG 228b	8	9.700 €
Verkehrsleitkegel	TL 500 mm, reflektierend	28	630 €
Warnwesten	Gelb	80	1.450 €
Warnleuchten	Euroblitzer	7	1.250 €
Warn/Faltdreiecke	Faltsignal	8	1.160 €
Funkmeldeempfänger	Swissphone	21	4.736 €
<b>Gesamt</b>			<b>52.326 €</b>

Diese Ausrüstungsgegenstände haben im Einzelnen folgende Freiwillige Feuerwehren erhalten:

Freiwillige Feuerwehr	Funkgeräte	Statusgeber	Leitkegel	LED-Lampe	Falt-signale	Euro-blitzer	Funk-meldeem-pfänger
Brunnenreuth	2		6	5			
Dünzlau				1	2	2	
Etting		1		5			
Friedrichshofen			3	4			
Gerolfing				10			3
Hagau	2						
Haunstadt	2	2		5			
Haunwöhr				2	4		
Hundszell	2	1					10
Irgertsheim	4						
Mailing	5	1	6	4			
Mühlhausen			4				
Pettenhofen							
Ringsee	4	1					2
Rothenturm			6	4		3	
Unsernherrn	2	1	3	4			5
Zuchering	4			5			
Stadtmitte	6	1		14	2	2	
FF Ausbildung	2			2			

Summe	35	8	28	65	8	7	20
-------	----	---	----	----	---	---	----

Weiterhin wurden 80 Stück Warnwesten komplett an die Freiwilligen Feuerwehren ausgegeben.

Zur Verwendung der weiteren 50.000 Euro im Jahr 2012 haben die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren beschlossen, dass diese ausschließlich für die Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung ausgegeben werden sollen. Demzufolge erhielten die Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2012 Schutzbekleidung, Uniformen und Stiefel im Wert von insgesamt 64.429 Euro, woran sich die Bezirksausschüsse mit 31.029 Euro aus Mitteln des Bürgerhaushaltes beteiligten:

Beschaffung PSA 2012

	Haushalt Feuerwehr	50.000,00 €	
FF Ringsee + Rothenturm	BZA Süd-Ost	19.500,00 €	22 Überhosen, 34 Überjacken, 25 Paar Handschuhe
FF Brunnenreuth	BZA Süd	2.253,00 €	6 Überjacken
FF Unsernherrn	BZA Münchener Str.	3.756,00 €	10 Überjacken
FF Etting	BZA VII	5.520,00 €	15 Überjacken
Hauwöhr, Hundszell		13.500,00 €	Überjacken 32 + 5
Zuchering, Irgertsheim			Überjacken 6 + 10
		2.900,00 €	Jacken
		2.200,00 €	Stiefel
		5.300,00 €	Uniformen
		9.500,00 €	Überjacken - Änderung
Ausgaben gesamt		64.429,00 €	
Verfügbare Summe:		81.029,00 €	
BZA-Anteil		31.029,00 €	
HH-Anteil		33.400,00 €	Für reguläre Ersatzbeschaffungen BF und FF

Im Jahr 2013 werden die Neubeschaffungen und Änderungen der persönlichen Schutzausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren fortgeführt und abgeschlossen. Dazu wurde ein Finanzbedarf von derzeit 63.761 Euro ermittelt. Neben den bereits zugesagten Mitteln der Bezirksausschüsse (37.224 Euro) sind dazu im Haushalt 2013 nochmals 50.000 Euro eingestellt, so dass insgesamt 87.224 Euro zur Verfügung stehen:

Beschaffungsplanung PSA 2013

	Haushalt Feuerwehr	50.000,00 €	Stand 11.02.2013 / Q: Neumayer
FF Stadtmitte	BZA I Mitte / II NW	15.398,00 €	41 Einsatzüberjacken / BZA zugesichert 15.000.-
FF Brunnenreuth	BZA Süd	2.253,00 €	6 Überjacken BZA / komplette Summe zugesichert
FF Etting	BZA VII Etting	5.700,00 €	10 Hosen, 45 Handschuhe
FF Gerolfing	BZA West	3.756,00 €	10 Überjacken
FF Friedrichshofen	BZA West	8.262,00 €	22 Überjacken
FF Zuchering	BZA Süd	2.253,00 €	6 Überjacken
FF Mühlhausen		751,00 €	2 Überjacken
FF Hagau		1.502,00 €	4 Überjacken
FF Haunstadt		2.253,00 €	6 Überjacken
FF Pettenhofen		1.502,00 €	4 Überjacken
FF Irgertsheim		1.502,00 €	4 Überjacken
FF Mailing		1.127,00 €	3 Überjacken
FF Unsernherrn		1.502,00 €	4 Überjacken
Alle		16.000,00 €	101 Änderungen Überjacken
Finanzbedarf		63.761,00 €	
Verfügbare Summe:		87.224,00 €	
BZA-Anteil		37.224,00 €	
HH-Anteil		26.537,00 €	Für reguläre Ersatzbeschaffungen BF und FF

Bei den genannten neuen Einsatzjacken handelt es sich im Übrigen um ein preisgünstiges Modell, das hinsichtlich der Optik speziell für die Feuerwehr Ingolstadt angeboten wird und für welches sich die Kommandanten einstimmig ausgesprochen haben. Die Einsatzjacken werden dann ersetzt, wenn durch den Verschleiß eine Erneuerung bzw. Ergänzung der Reflexbestreifung nicht mehr wirtschaftlich erscheint. Nach derzeitigem Stand ist geplant, die vorhandenen Einsatzjacken entsprechend zu überarbeiten (Position Änderungen Überjacken). Dabei ist zu hervorzuheben, dass die neuen und die alten Einsatzjacken nach Überarbeitung die gleiche Schutzwirkung haben und die Feuerwehren nur Schutzausrüstung erhalten, die auch den Unfallverhütungsvorschriften entspricht.

Die geschilderten Beschaffungen von persönlicher Schutzausrüstung wären im Übrigen auch nur mit regulären Haushaltsmitteln und ohne Inanspruchnahme des Bürgerhaushaltes durchgeführt worden, wenngleich in einem längeren Zeitraum. Durch die zusätzliche Bereitstellung von Mitteln des Bürgerhaushaltes kann die Beschaffung bereits im Jahr 2013 abgeschlossen werden.

Zur Vereinheitlichung der Schutzausrüstung erhalten außerdem alle Feuerwehrdienstleistenden bei den Freiwilligen Feuerwehren künftig auf Wunsch Lederstiefel, die die gleiche Schutzwirkung wie das bei der Berufsfeuerwehr eingesetzte Modell aufweisen.

## 2. Analyse des weiteren Bedarfs zur Ergänzung der Ausrüstung den Orts-/Stadtteilfeuerwehren durch den Stadtbrandrat

Beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz sind über die in Nummer 1 genannten Beschaffungsmaßnahmen hinaus keine weiteren Anforderungen von Einsatzmitteln oder Schutzkleidung eingegangen. In Abstimmung mit dem Stadtbrandrat wurde jedoch im Rahmen einer Umfrage bei allen Ortsteilfeuerwehren nochmals ein etwaiger weiterer Ergänzungsbedarf abgefragt. Das Ergebnis der Umfrage ist in den Anlagen 1 bis 3 zu dieser Sitzungsvorlage beigefügt. Die Kosten dafür belaufen sich nach ersten Schätzungen auf insgesamt rund 600.000 Euro.

Wie beantragt werden die genannten Anforderungen der Freiwilligen Feuerwehren unter Einbeziehung der Regierung von Oberbayern zur Abklärung von etwaigen Fördermöglichkeiten geprüft.

Nach Vorliegen des Ergebnisses der Überprüfung werden die für die Anschaffungen notwendigen Mittel im Haushalt eingeplant.